



Worte zum Sonntag 18. Februar 2024

Leben in Fülle

Gnade sei mit Dir und Friede von Gott, der da ist, der da war und der da sein wird!

Wer leben will, muss essen, keine Frage.

In unserem Land hat jeder und jede genug zu essen. Gott sei Dank. Trotzdem meinen viele Menschen, dass sie nicht genug zum Leben haben. Genug ist nicht genug, es müsste, es könnte doch vielleicht noch mehr geben: mehr Wohlstand, mehr Erfolg, mehr Genuss, mehr Möglichkeiten. Das Leben ist kurz, ich will doch soviel wie möglich davon haben und herausholen.

Aber: sich mehr nehmen bringt nicht mehr Leben. Wer zu viel isst, wird am Ende immer dicker und unbeweglicher und dann erst recht unzufrieden. Und wer immer mehr Wohlstand erreichen will, immer mehr Möglichkeiten wahrnimmt, der hat Stress ohne Ende und wird nicht satt. Es ist immer nicht genug, weil es ja immer noch mehr sein könnte.

Was kann man tun, um wirklich satt zu werden? Lebenssatt? Jesus hat einmal gesagt: "Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit." Viele meinen, Jesus hätte da vom Abendmahl geredet, denn da heisst es ja bis heute: "Dieses Brot ist mein Leib!"

So kann man Jesus sicher verstehen - aber ich glaube, er meint noch mehr. Ich verstehe: Jesus ist gekommen, damit ich leben kann. Wenn mir die Kraft ausgeht, dann hilft er mir wieder auf die Beine. Wenn Menschen in ihrer Traurigkeit zu versinken drohen, dann können sie neue Lebensfreude finden.

Jesus hat gezeigt: Gott ist bei denen, die allein nicht mehr können. Er hält ihr Leben in der Hand. Bei ihm können sie geborgen bleiben, auch wenn das Leben zu Ende geht. Viele Menschen spüren das, bis heute. Ich denke an die alten Menschen im Altersheim, die aufblühen und ruhig werden, wenn man mit ihnen redet oder mit ihnen singt.

Jesus hat gezeigt, dass die Lebensfreude wächst, wenn Menschen miteinander und vor allem: füreinander leben. Wenn ich einen anderen trösten kann - dann macht mich das glücklich. Wenn ich einen Rat weiss für jemanden, der selber nicht mehr weiter weiss - dann macht mich das froh. Wenn ich einem anderen sein Leben ein bisschen leichter und heller machen kann - dann strahlt sein Lächeln zu mir her und ich kann mich freuen. In solchem Glück schmeckt man manchmal schon ein Stück von dem vollen Leben wie es im Himmel vielleicht mal sein wird. Wer sich auf Jesus verlässt, findet Leben in Fülle – genug für immer. Vielleicht hast Du das ja auch schon erlebt!?

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen!

Pfarrerin Helma Wever
Pfarrhaus 363
3762 Erlenbach i.S.
033 681 12 33
helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch

